



Von
Judas
lernen

Judas



Verräter

Heuchler

Betrüger

Intrigant

Geldgier

Judas – von Jesus erwählt



Als es hell wurde, **rief er seine Jünger zu sich und wählte zwölf von ihnen aus, die er Apostel nannte.** Es waren Simon, dem er den Namen Petrus gab, und Simons Bruder Andreas; dann Jakobus und Johannes, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas und Jakobus, der Sohn von Alphäus; sowie Simon, der ehemalige Freiheitskämpfer, Judas, der Sohn von Jakobus, **und Judas Iskariot, der Jesus später verriet.**

Lukas 6, 13-16

Judas – von Jesus mit Vollmacht ausgesandt



Dann rief Jesus seine zwölf Jünger zu sich und **gab ihnen die Macht, böse Geister auszutreiben und alle Kranken und Leidenden zu heilen.**

Das sind die Namen der zwölf Apostel: zuerst Simon, den man auch Petrus nannte, und sein Bruder Andreas; dann Jakobus und sein Bruder Johannes, die Söhne von Zebedäus; dazu Philippus und Bartholomäus; Thomas und Matthäus, der ehemalige Zolleinnehmer; Jakobus, der Sohn von Alphäus, und Thaddäus; Simon, der ehemalige Freiheitskämpfer, **und Judas Iskariot**, der Jesus später verriet. **Diese zwölf Jünger sandte Jesus aus...**

Matthäus 10, 1-4

Judas – übernimmt Verantwortung



Manche dachten, Jesus hätte Judas hinausgeschickt, um alles Nötige für das Fest einzukaufen oder den Armen etwas zu geben. **Denn Judas verwaltete das Geld von Jesus und seinen Jüngern.**

Johannes 13, 29

Judas – die Wende



Da nahm Maria ein Fläschchen mit reinem, kostbarem Nardenöl, goss es über die Füße von Jesus und trocknete sie mit ihrem Haar. Der Duft des Öls erfüllte das ganze Haus.

Aber einer von seinen Jüngern, **Judas Iskariot**, der ihn später verriet, **meinte entrüstet: »Das Öl hätte man besser für 300 Silberstücke verkauft und das Geld den Armen gegeben.«** In Wirklichkeit ging es ihm aber nicht um die Armen, sondern **um das Geld**. Er verwaltete die gemeinsame Kasse und **hatte schon oft etwas für sich selbst daraus genommen.**

Johannes 12, 3-6

Judas – die Wende



Anschließend ging Judas Iskariot, einer von den zwölf Jüngern, zu den obersten Priestern, weil er Jesus an sie ausliefern wollte. Hoherfreut versprachen sie ihm eine Belohnung. **Von da an suchte Judas eine günstige Gelegenheit, um Jesus zu verraten.**

Markus 14, 10-11

Zu der Zeit ergriff der Satan Besitz von Judas Iskariot, einem der zwölf Jünger von Jesus. Judas ging zu den obersten Priestern und den Offizieren der Tempelwache und beriet mit ihnen, wie er Jesus an sie ausliefern könnte.

Lukas 22, 3-4

Judas – ein Freund Jesu?



Ich nenne euch nicht mehr Diener; denn einem Diener sagt der Herr nicht, was er vorhat. **Ihr aber seid meine Freunde; denn ich habe euch ALLES anvertraut, was ich vom Vater gehört habe.**

Johannes 15, 15

Judas – erkennt seinen Fehler



Als Judas sah, dass Jesus zum Tode verurteilt werden sollte, **tat es ihm leid, was er getan hatte**. Er brachte den obersten Priestern und den führenden Männern des Volkes die 30 Silbermünzen zurück. »Ich habe Unrecht getan und einen Unschuldigen verraten!«, bekannte er. »Was geht uns das an?«, gaben sie ihm zur Antwort. »Das ist deine Sache!«

Matthäus 27, 3-4

Judas – sieht keinen Ausweg



Da nahm Judas das Geld und warf es in den Tempel. **Dann lief er fort und erhängte sich.**

Matthäus 27, 5

Von Judas lernen



- Von Jesus erwählt und mit Vollmacht ausgestattet
- Verantwortung übernommen
Verantwortung missbraucht
- Kein Freund Jesu geworden
Nur Wissen, keine Beziehung
- Fehler selbst klären anstatt mit Gott
- Sieht keinen Ausweg
Gott hat immer einen Ausweg